

Praktikumsbericht

Adler Apotheke Dortmund

Pharmazeutin im Praktikum 2018

Meine Vorstellungen zu der Apotheke in der ich 6 Monate Praktikum machen wollte, waren nur grob umrissen. Es sollte eine zentrale, große Apotheke sein, in der ich sehr vielfältige Tätigkeiten kennen lernen und möglichst viel ausprobieren kann. In jedem Fall wollte ich an der Fortbildung zur AMTS-Managerin teilnehmen. So entdeckte ich die Adler Apotheke auf der Seite der AKWL für empfohlene Ausbildungsapotheken.

Inzwischen liegt meine Bewerbung schon eine ganze Weile zurück aber ich erinnere mich gerne an das Bewerbungsgespräch. Es wurde mit Herrn Ausbüttel gesprochen, die Apotheke gezeigt und als Höhepunkt wurde einem direkt ermöglicht, kurz in die Praxis zu hüpfen und ein paar Mitarbeitern über die Schultern zu gucken. So konnte man bereits einen kleinen Eindruck von einander erhalten und ich war direkt begeistert, dass alle Mitarbeiter so wahnsinnig offen, freundlich und kompetent sind. Also habe ich mich für diese Stelle entschieden!

Nachdem das Hauptstudium mit dem 2. Examen vollendet wurde, bin ich mit Vorfreude und Respekt vor der praktischen Herausforderung in der Apotheke eingetroffen. Mich hat im Vorfeld meine approbierte Betreuerin kontaktiert und wir haben alles genau abgemacht. Am ersten Tag bekommt man seine Arbeitsblusen, es wird noch mal die Apotheke ausführlich gezeigt, alle Mitarbeiter vorgestellt und eine schöne Begrüßungsansprache gehalten. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Trotz des großen Teams fühlt man sich nie verloren und gut integriert nachdem man sich schnell eingelebt hat.

Es gibt einen Einarbeitungsplan, der von zeitnah anstehenden Aufgaben bis hin zu fortgeschrittenen Wissensbereichen handelt. Dies dient als gute Leitlinie, den Überblick nicht zu verlieren und zeigt viele Bereiche organisiert auf. Mit meiner Betreuerin habe ich wöchentlich Feedback-Gespräche geführt, was den roten Faden aufzeigt und Raum bietet für weitere Interessen. Ich konnte in den verschiedenen Filialapotheken reinschnuppern, meinen ZL-Ringversuch erledigen, Fortbildungen und die AMTS Aufbauseminare besuchen und natürlich mein Wissen an den pharmazeutischen Quellen nähren. Nachdem es zu Beginn ja doch ein kleines Rätsel zu sein schien, wie man die Beratung so kompetent hinbekommen soll, ist es mit dem System, erst über die Schultern zu gucken und dann selbst mit einer erfahrenen Kraft im Rücken in die Beratung zu starten eine gelungene Variante.

Ich würde diese Apotheke jedem empfehlen, der sich von der Apotheke und/oder den Berichten angesprochen fühlt. Ich werde mich immer gerne an meine Zeit als PhiP erinnern.

Vielen Dank an Herrn Ausbüttel, der die Apotheke mit seiner Philosophie wachsen lässt und auch besonders an das ganze Team! – Eure hilfsbereite Unterstützung hat es mir leicht gemacht und mich für meine Arbeit als Apothekerin geprägt.

Marisa